

Wohnhaus

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/125129454521/>

ID: 125129454521

Datum: 25.10.2011

Datenbestand:

Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Salmannsweilergasse
Hausnummer:	14
Postleitzahl:	78426
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos

— keine

Objektbeziehungen

— keine

Umbauzuordnung


— keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Laut Dendro-Datierung einzelner, ausgewählter Dachhölzer, wurden diese um 1382/83 gefällt (d). Demnach wird die Errichtung des Dachwerkes und damit des Gebäudes auf Ende des 14. Jhs. datiert.

1. Bauphase: Errichtung Dachwerk/Gebäude (d).
(1382 - 1383)

Betroffene Gebäudeteile:	 • Dachgeschoss(e)
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnbauten • Wohnhaus

Besitzer

— keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	— keine Angaben
Lagedetail:	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	<ul style="list-style-type: none"> • Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Traufständiger, viergeschossiger Bau ohne Keller.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	— keine Angaben
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	— keine Angaben
Bestand/Ausstattung:	— keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	<ul style="list-style-type: none"> • Gewölbe • Kreuzgratgewölbe
Konstruktion/Material:	Im Erdgeschoss Kreuzgratgewölbe, gestützt durch mittigen Massivpfeiler. Durch seitlichen Flur, quer zur Firstrichtung, nachträglich abgetrennt. Die Gewölbe werden durch jüngere Unterzüge und Ständer abgefangen. Zeitgleichheit des Gewölbes laut Dendro-Datierung nicht gegeben. Gewölbe des 1. bis 3. OG ist wohl durchgängig massiv. Das Dachwerk bildet ein zweifach stehender Stuhl; die Leerkehlbalken sind mit Sparren überblattet. Flache Dachneigung.